Breslauer  Zeitung.

Vierteljähriger Abonnementspr. in Breslau 6 Mark, Wochen-Abonnem. 60 Pf., außerhalb pro Quartal incl. Porto 7 Mark 50 Pf. — Insertionsgebühr für den Raum einer sechstheiligen Petit-Zeile 20 Pf., Reclame 50 Pf.

Expedition: Herrenstraße Nr. 20. Außerdem übernehmen alle Post-Anstalten Bestellungen auf die Zeitung, welche Sonntag einmal, Montag zweimal, an den übrigen Tagen dreimal erscheint.

Nr. 656. Mittag-Ausgabe. Sechsundsechszigster Jahrgang. — Eduard Trewendt Zeitungs-Verlag. Sonnabend, den 19. September 1885.

Deutschland.

Berlin, 18. Sept. [Amtliches.] Se. Majestät der König hat dem regierenden Bürgermeister der freien Hansestadt Bremen, Buff, den Königlichen Kronen-Orden zweiter Klasse mit dem Stern; dem vormaligen General-Consul in Hamburg, Grafen de Pina de Saint Didier, und dem bisherigen Ersten Secretär bei der französischen Botschaft in Berlin, Baron de Plancy, den Königlichen Kronen-Orden zweiter Klasse; dem bisherigen Dritten Secretär bei derselben Botschaft, René Lecomte, den Königlichen Kronen-Orden dritter Klasse; dem früheren Attaché bei derselben Botschaft, Albert Defrance, den Rothen Adler-Orden vierter Klasse; sowie dem Großherzoglich badischen Gendarmerie-Wachtmeister Müller zu Oberkirch das Allgemeine Ehrenzeichen verliehen.

Se. Majestät der König hat den Ersten Staatsanwalt Fischer in Trier in gleicher Amtseigenschaft an das Landgericht in Koblenz versetzt; sowie die Gerichts-Assessoren Dr. Stöckel, Thomsen und Queck zu Amtsrichtern ernannt, und dem Notar Knein in Neuß den Charakter als Justiz-Rath verliehen.

[Genehmigung.] Der „R.-A." veröffentlicht die Allerhöchste Genehmigung der vom engeren Ausschuß der Schlesischen Landschaft in seiner Sitzung vom 2. Mai 1885 gefaßten und von der landschaftlichen Gesammtheit genehmigten Beschlüsse.

[Bekanntmachung.] In der zu Berlin im Monat August 1885 abgehaltenen Prüfung für Vorsteher an Taubstummen-Anstalten haben Bruß, Lehrer an der Provinzial-Taubstummen-Anstalt zu Brühl, Skórnicki, Lehrer an der Provinzial-Taubstummen-Anstalt zu Posen, und Winter, Lehrer und commissarischer Leiter der Provinzial-Taubstummen-Anstalt zu Petershagen, das Zeugniß der Befähigung zur Leitung einer Taubstummen-Anstalt erlangt.

Berlin, den 10. September 1885.

Der Minister der geistlichen, Unterrichts- und Medicinal-Angelegenheiten.
Im Auftrage: Greiff.

[Rundschreiben an die Vorstände der Berufsgenossenschaften, betreffend das Inslebentreten der Unfallversicherung, die Organisation der Schiedsgerichte 2c.] Die Mittheilungen über den Stand der berufsgenossenschaftlichen Organisation, welche das Reichs-Versicherungsamt mit Schreiben vom 22. August d. J. Nr. 13 169 erbeten hat, sind nunmehr von allen Seiten erfolgt. Dieselben lassen ersehen, daß es den eifrigen Bemühungen der Berufsgenossenschaften gelungen ist, ihre Organisation so weit zu fördern, daß dieselbe mit Ende des laufenden Monats überall abgeschlossen sein wird.

Bis dahin werden auch die Post-, Telegraphen- und Eisenbahn-Verwaltungen, sowie die Marine- und Heeresverwaltungen, soweit es sich um Reichs- und Staatsbetriebe handelt, mit den nach dem Gesetze vom 28sten Mai 1885 erforderlichen besonderen Einrichtungen versehen, und, soweit Privatbetriebe in Frage kommen, berufsgenossenschaftlich organisirt sein. Das Reichs-Versicherungsamt war hiernach in der Lage, in Anregung zu bringen, daß gemäß § 111 des Unfallversicherungsgesetzes mit Zustimmung des Bundesraths durch kaiserliche Verordnung das Inslebentreten der Unfallversicherung zum 1. October d. J. bestimmt werde. Dasselbe schätzt sich glücklich, auf die von Seiten der Genossenschaftsvorstände wie von Seiten zahlreicher Betriebsunternehmer bei ihm fortgesetzt eingehenden dringlichen Anfragen wegen des Beginns der Unfallversicherung den Genossenschaftsvorständen diese Mittheilung machen zu können.

Die Genossenschaftsvorstände wollen nunmehr die überall bereits seit geraumer Zeit vorbereitete Aufstellung der Genossenschaftskataster und die Versendung der Mitgliedscheine baldmöglichst zum Abschluß bringen.

Wegen der Aufstellung der Gefahrentarife, die nicht in gleichem Maße dringlich ist, wird auf die näheren Mittheilungen vom 1. September d. J. Nr. 13 600 Bezug genommen.

Was ferner die Organisation der Schiedsgerichte anlangt, so werden binnen Kurzem deren Sitze sämmtlich bestimmt und seitens der betheiligten Landes-Centralbehörden die Vorsitzenden ernannt sein. Letzteres genügt zunächst, um eine ungestörte Wirksamkeit des Gesetzes zu gewährleisten. Denn der Verletzte, welcher auf schiedsrichterliche Entscheidung gemäß § 62 Absatz 2 des Unfallversicherungsgesetzes antragen will, wahrt durch die Erhebung der Berufung bei dem Vorsitzenden des zuständigen Schiedsgerichts seinen Anspruch, und er würde durch eine Verzögerung der schiedsgerichtlichen Entscheidung eine Schädigung insofern nicht erleiden, als nach § 62 Absatz 5 a. a. O. die Berufung keine aufschiebende Wirkung hat, vielmehr der von den Genossenschaftsorganen angewiesene Entschädigungsbetrag ohne Weiteres erhoben werden kann. Immerhin aber ist es von erheblichem Werthe, an die völlige Durchführung der Organisation der Schiedsgerichte schon jetzt heranzutreten.

In dieser Beziehung ist

1) zu beachten, daß gemäß § 48 des Unfallversicherungsgesetzes nicht nur der Name und Wohnort des Vorsitzenden, sondern auch Name und Wohnort der übrigen Mitglieder des Schiedsgerichts und der Stellvertreter derselben von der Centralbehörde desjenigen Bundesstaates, in welchem der Sitz des Schiedsgerichtes belegen ist, in dem zu deren amtlichen Veröffentlichungen bestimmten Blatte öffentlich bekannt zu machen sind. Zu diesem Zwecke ist es nothwendig, daß den betheiligten Landes-Centralbehörden Name und Wohnort der von den Genossenschaftsorganen gewählten Beisitzer zum Schiedsgericht und ihrer Stellvertreter mitgetheilt werden. Das Reichs-Versicherungsamt giebt sich der Erwartung hin, daß es nur dieses Hinweises bedarf, um die Genossenschaftsvorstände zur Einreichung der erforderlichen Anzeigen an die zuständigen Landes-Centralbehörden, ohne daß sie eine Aufforderung hierzu von diesen abwarten, zu veranlassen. Die Ausarbeitung der Regulative für die Wahl der Vertreter der Arbeiter und für die Wahl der Arbeiterbeisitzer zum Schiedsgericht ist, soweit erstere vom Reichs-Versicherungsamt zu erlassen sind, in vollem Gange. Sodann müssen

2) von Seiten der Berufsgenossenschaften für die Schiedsgerichte entsprechende Locale beschafft werden. — Ausweislich der mit diesseitigem Rundschreiben vom 24. August d. J. Nr. 13 245 (als Anlage II) den Genossenschaftsvorständen mitgetheilten Nachweisung der vom Reichs-Versicherungsamt vorgeschlagenen Schiedsgerichtssitze, welche, soweit dies vom Reichs-Versicherungsamt zu geschehen hat, bereits definitiv bestimmt worden sind — vergleiche die Bekanntmachung vom 12. September — befindet sich an vielen Orten der Sitz mehrerer Schiedsgerichte. Es empfiehlt sich, in solchen Fällen für sämmtliche Schiedsgerichte das gleiche Local zu bestimmen, wie voraussichtlich auch derselbe Beamte in der Regel zum Vorsitzenden für alle an demselben Orte befindlichen Schiedsgerichte ernannt werden wird. Es würde nicht nur für diesen Beamten eine beträchtliche Störung vermieden, wenn alle Schiedsgerichtssitzungen in Einem Locale stattfänden, sondern es würden dadurch auch den Parteien manche Irrungen, den Genossenschaften manche Kosten erspart werden, zumal dann für alle Einladungen zu den Sitzungen das gleiche Druckformular benutzt werden könnte. Den Genossenschaftsvorständen wird deshalb anheimgegeben, wegen der Beschaffung der Locale nicht einseitig vorzugehen, vielmehr wegen der Bereitstellung gemeinschaftlicher Locale mit einander in Verbindung zu treten, beziehungsweise die Sectionsvorstände zu bezüglichen Vereinbarungen im Einvernehmen mit den Vorsitzenden der Schiedsgerichte zu veranlassen. Hinsichtlich der Größe, welche für die Gerichtslocale wohl in Aussicht zu nehmen sein möchte, wird darauf aufmerksam gemacht, daß gleichwie die Kaiserliche Verordnung, betreffend die Formen des Verfahrens und den Geschäftsgang des Reichs-Versicherungsamts, vom 5. August 1885, für die mündliche Verhandlung vor dem Reichs-Versicherungsamt die Oeffentlichkeit vorschreibt, die gleiche Bestimmung voraussichtlich durch die für das Verfahren vor dem Schiedsgericht zu erlassende Kaiserliche Verordnung getroffen werden wird.

3) Zu den von den betheiligten Genossenschaften zu tragenden Kosten gehören außer den Kosten für die Beschaffung der Sitzungslocale auch diejenigen für den nothwendigen Bureau- und Expeditionsdienst. Von der Regierung eines Bundesstaats ist bereits darauf hingewiesen worden, daß es sich empfehle, für sämmtliche an einem Orte befindlichen Schiedsgerichte diesen Dienst in Einer Hand zu vereinigen und die erwachsenden Kosten auf die einzelnen Genossenschaften und Sectionen zu repartiren. Es wird den Genossenschaftsorganen überlassen, auch in dieser Beziehung unter sich und mit den Landes-Centralbehörden, thunlichst im Einvernehmen mit den Schiedsgerichts-Vorsitzenden, in Verhandlung zu treten.

Schließlich theilt das Reichs-Versicherungsamt den Genossenschaftsvorständen ergebenst mit, daß es beabsichtige, wenn möglich in der nächsten Nummer der „Amtlichen Nachrichten", neben einem alphabetischen Verzeichniß der zu den einzelnen Berufsgenossenschaften gehörenden Gewerbezweige eine Nachweisung zu veröffentlichen, welche die Namen, Sitze und Bezirke der Berufsgenossenschaften, der Sectionen und Schiedsgerichte, sowie die Namen und Wohnorte der Vorsitzenden der Genossenschafts- und Sectionsvorstände, möglichst auch der Schiedsgerichte, enthält. Das Reichs-Versicherungsamt glaubt dadurch nicht nur den Behörden, sondern auch den Organen der Berufsgenossenschaften und den einzelnen Betriebsunternehmern die Erfüllung ihrer Aufgaben (vergleiche insbesondere §§ 35 ff. und 101 des Unfallversicherungsgesetzes) wesentlich zu erleichtern.

Berlin, den 15. September 1885.

Das Reichs-Versicherungsamt. Bödiker. (R.-Anz.)

[Militär-Wochenblatt.] von Liebermann, Rittm. vom Leib-Kür.-Regt. (Schles.) Nr. 1 und command. als Adjut. bei dem Gen.-Commando des XIV. Armeecorps, der Charakter als Major verliehen. Freiherr von Butler, Sec.-Lt. vom 2. Schles. Gren.-Regt. Nr. 11, unter Beförderung zum Pr.-Lt. und unter Belassung in seinem Commando als Insp.-Offizier bei der Kriegsschule in Metz, in das 5. Bad. Inf.-Regt. Nr. 113 versetzt. Engler, Oberstlt. z. D., Bez.-Command. des 2. Bats. (Karlsruhe) 3. Bad. Landw.-Regts. Nr. 111, ein Patent seiner Charge verliehen. Hofmann, Gen.-Major z. D., zuletzt Commandeur der 17. Inf.-Brig., der Charakter als Gen.-Lt. verliehen.

Provinzial-Zeitung.

= **Pleß,** 18. Septbr. [Besetzung des erledigten Landraths-Amtes.] Der am 16. d. M. hier versammelte Kreistag hat u. A. über die Besetzung des erledigten Landrathsamtes Beschluß gefaßt. Hierbei führte den Vorsitz der Fürst von Pleß und legte dem Kreistage den folgenden, von 21 Kreistagsabgeordneten unterschriebenen Antrag vor: „Der Kreistag wolle beschließen, auf das ihm nach § 74 der Kreisordnung zustehende Vorschlagsrecht zu verzichten und die kgl. Staatsregierung zu bitten, den derzeitigen Landrathsamtsverweser, kgl. Regierungs-Assessor Schröter zur Ernennung als Landrath des Kreises Pleß OS. Allerhöchsten Orts in Vorschlag zu bringen." Der Kreistag erhob ohne Debatte diesen Antrag einstimmig zum Beschluß. Der Fürst von Pleß theilte dem Regierungs-Assessor Schröter nach seinem Wiedereintritt das Resultat mit und übergab ihm den Vorsitz. Regierungs-Assessor Schröter übernahm denselben und sprach der Kreisversammlung seinen Dank für das ihm geschenkte Vertrauen aus.

(Rat. Z. f. Oberschl.) **Nicolai,** 17. Sept. [Entsprungene Sträflinge.] Aus dem hiesigen Gefängniß gelang es diese Nacht drei Sträflingen, zu entkommen. Nachdem sie die Thüren erbrochen, gelangten sie auf das Dach und ließen sich von da an zusammengebundenen Betttüchern in den Gefängnißhof nieder. Alsdann warfen sie die als Schnur dienenden Betttücher über die Mauer, deren Enden jedenfalls von draußen festgehalten wurden, und erklommen diese. Daß die Flüchtlinge Helfershelfer hatten, geht aus der angestellten Leiter, sowie den Werkzeugen hervor, deren sie sich zum Erbrechen der Thüren bedienten. Bis jetzt ist es noch nicht gelungen, der Flüchtlinge habhaft zu werden.

Telegramme.

(Original-Telegramm der Breslauer Zeitung.)

Grünberg, 19. September. In Kolzig, hiesigen Kreises, brannten gestern Nachmittag 16 Wirthschaften mit sämmtlichen Nebengebäuden ab.

(Aus Wolff's Telegraphischem Bureau.)

Stuttgart, 18. September. Der Empfang Sr. Majestät des Kaisers hierselbst war ein überaus herzlicher. Sämmtliche Prinzen des Würtembergischen Hauses waren auf dem Bahnhofe anwesend.

Der „Staatsanzeiger für Würtemberg" sagt: Patriotische Begeisterung geht durch die gesammte Einwohnerschaft; Tausende und aber Tausende strömen herbei, ihren Kaiser zu schauen, in dessen starker Hand Deutschlands Ehrenschild makellos ruht, der im Krieg und Frieden des Vaterlandes Macht und Größe mannhaft und erfolgreich gewahrt, in schwerer Zeit Deutschlands Heere zu unvergleichlichen Siegen geführt und das Deutsche Reich als Hort des Friedens glanzvoll auferweckt hat. Alle Herzen schlagen einmüthig und ohne Unterschied dem 88jährigen Helden entgegen; begeistert begrüßt ihn Schwabens Jugend: Heil dem Kaiser, hochwillkommen im Schwabenland!

Wien, 18. September. Sicilianische Provenienzen sind in Triest und Fiume einer zehntägigen Observationsreserve unterworfen.

Bern, 18. September. In dem Conventionsentwurf zum Schutz des literarischen und künstlerischen Eigenthums ist ein internationales Bureau mit dem Sitz in Bern vorgesehen. Auch Amerikaner und Engländer erklärten den Entwurf für annehmbar.

Kopenhagen, 18. September. Der Reichstag ist auf den 5. October einberufen worden.

Börsen- und Handels-Depeschen.

Paris, 18. Sept., Nachm. 3 Uhr. [Schluss-Course.] (Nachtrag.) Türkenloose 41, 75. Credit mobilier —. Spanier neue 56 7/16. Banque ottomane 540. Credit foncier 1322, —. Egypter 330. Suez-Actien 2043, —. Banque de Paris —. Banque d'escompte 450. Wechsel auf London 25, 24. Foncier egyptien —, —. 5% priv. türk. Oblig. —, —.

Paris, 18. Septbr., Abends. [Boulevard.] 3% Rente 81, 05. Neueste Anleihe 1872 —, —. Italiener —, —. Türken 1865 16, 50. Türkenloose —, —. Spanier (neue) —, —. Neue Egypter 330, —. Banque ottomane 540, —. Staatsbahn —. Lombarden —. Behauptet.

London, 18. Sept., Nachm. [Schluss-Course.] (Nachtr.) Spanier 56 3/8. 6% unif. Egypter 65 1/4. Ottomanbank 11 3/8. Suez-Actien 80 3/4.

Frankfurt a. M., 18. Sept., Nachm. 2 Uhr 30 Min. [Schluss-Course.] Londoner Wechsel 20, 357. Pariser Wechsel 80, 616. Wiener Wechsel 162, 70. Reichsanleihe 104 5/8. Köln-Mindener Präm.-Anleihe 125 1/2. Oest. Silberrente 67 13/16. Papierrente 67 1/2. 5% Papierrente —. 4% Goldrente 89 5/16. 1860er Loose 117 1/8. 1864er Loose 290, 50. Ung. 4% Goldrente 81 1/16. Ungar. Staatsloose 218, 25. Italiener 95 7/16. 1880er Russen 81 3/4. II. Orient-Anleihe 60 7/8. III. Orient-Anl. 60 13/16. Spanier exter. 56. Egypter 65 13/16. Neue Türken 16 3/4. Böhmische Westbahn 227 1/2. Central-Pacific 110 3/8. Franzosen 235 1/8. Galizier 191 1/2. Gotthardbahn 105 5/8. Hessische Ludwigsbahn 103 5/8. Lombarden 111 3/4. Lübeck-Büchener 167 5/8. Nordwestb. 137 5/8. Credit-Actien 234 1/4. Darmstädter Bank 137 5/8. Meininger Bank 90 3/4. Reichsbank 142 1/8. Wiener Bankverein 83 1/2. Still.

Nach Schluss der Börse: Credit-Actien 234 1/4. Franzosen 235 1/4. Galizier 192 1/8. Lombarden 111 7/8. Gotthardbahn —. Egypter 65 5/8.

Frankfurt a. M., 18. Sept., Abends 5 Uhr 50 Min. [Effecten-Societät.] Credit-Actien 234. Franzosen 234 7/8. Lombarden 111 1/8. Galizier 191 3/8. Egypter 65 3/16. 4% Ungar. Goldrente —. Gotthardbahn 105 5/8. 80er Russen —. Mecklenburger —. Disconto-Commandit —. Still.

Frankfurt a. M., 18. Sept., Abends. [Effecten-Societät.] (Schluss.) Credit-Actien 233 7/8. Franzosen 234 7/8. Lombarden 111. Galizier 191 3/8. Egypter 65 5/16. 4% Ungar. Goldrente —, — 1880er Russen —. Gotthardbahn 105 5/8. Disconto-Commandit 192 1/4. Mecklenburger —. Darmstädter Bank —. Still.

Hamburg, 18. Sept., Nachm. [Schluss-Course.] Preuss. 4% Consols 103 3/4. Silberrente 67 3/4. Oesterr. Goldrente 89 1/8. Ungar. Goldrente 81. 60er Loose 117 3/4. Italienische Rente 95 1/2. Credit-Actien 234. Franzosen 587. Lombarden 279. 1877er Russen 96 1/4. 1880er Russen 80 5/8. 1883er Russen 106 1/2. 1884er Russen 91 1/2. II. Orient-Anleihe 58 3/4. III. Orient-Anleihe 58 5/8. Laurahütte 91 5/8. Nordd. Bank 139 1/2. Commerzbank 119 3/4. Marienburg-Mlawka 72 1/4. Ostpreussische Südbahn 102 1/2. Lübeck-Büchener 167 3/8. Gotthardbahn 105 1/2. Disconto 3 %. Matter.

Leipziger Discontobank 100.

Gold in Barren 27, 86 Br., 27, 82 Gd.

Silber in Barren per Kilogramm 139, 35 Br., 138, 85 Gd.

Wechselnotirungen: London lang 20, 27 1/2 Br., 20, 22 1/2 Gd., London kurz 20, 37 Br., 20, 32 Gd., London Sicht 20, 38 1/2 Br., 20, 35 1/2 Gd., Amsterdam 167, 50 Br., 167, 10 Gd., Wien 161, 50 Br., 159, 50 Gd., Paris 80, 30 Br., 80, — Gd., Petersburg 201, 25 Br., 199, 25 Gd., New-York kurz 421 Br., 415 Gd., do. 60 Tage Sicht 417 Br., 411 Gd.

Hamburg, 18. Sept., Nachm. [Getreidemarkt.] Weizen loco ruhig, holsteinischer loco 148—152. Roggen loco flau, mecklenburgischer loco 140—148, russischer loco flau, 103—106. Hafer still. Futter-Gerste flau. Rüböl matt, loco 47, October —. Spiritus ruhig, per Sept.-October 31 3/4 Br., per Octbr.-Novbr. 31 1/4 Br., per Novbr.-Dec. 31 Br., per April-Mai 30 3/4 Br. Kaffee fest, aber ruhig, Umsatz 4000 Sack. Petroleum behauptet, Standard white loco 7, 65 Br., 7, 55 Gd., pr. Septbr. 7, 50 Gd., pr. October-December 7, 65 Gd. Wetter: Regnerisch.

Posen, 18. Septbr. Spiritus loco ohne Fass 40, 60, per Septbr. 40, 30, per October 39, 80, per November-December 38, 80, per April-Mai 40, 30. Gekündigt — Liter. Matt.

Morgen findet keine Börse statt.

Liverpool, 18. Septbr., Nachm. [Baumwolle.] (Anfangsbericht.) Muthmasslicher Umsatz 8000 Ballen. Stetig. Tagesimport 1000 Ballen.

Liverpool, 18. Septbr., Nachm. [Baumwolle.] (Schlussbericht.) Umsatz 8000 Ballen, davon für Speculation und Export 1000 Ballen. Stetig. Middl. amerikanische Lieferung: September-October 5 23/64 Verkäuferpreis, October-November 5 5/16 Werth, December-Januar 5 5/16 Verkäuferpreis, Januar-Februar 5 11/32 do., Februar März 55 25/64 d. do.

Liverpool, 18. Sept., Nachm. [Baumwollen-Wochenbericht.] Wochenumsatz 50 000 Ballen, desgl. von amerikanischen 34 000, desgl. für Speculation 2000, desgl. für Export 4000, desgl. für wirkl. Cons. 44 000, desgl. unmittelbar ex Schiff 3000, wirklicher Export 7000, Import der Woche 11 000, davon amerikanische 7000, Vorrath 511 000, davon amerikanische 344 000, schwimmend nach Grossbritannien 22 000, davon amerikanische 12 000 Ballen.

Manchester, 18. Septbr., Nachm., 12r Water Taylor 6 7/8, 30r Water Taylor 8 7/8, 20r Water Leigh 8, 30r Water Clayton 8 3/4, 32r Mock Brooke 8 3/4, 40r Mule Mayoll 8 3/4, 40r Medio Wilkinson 9 3/4, 32r Warpcops Lees 8 3/8, 36r Warpcops Rowland 8 5/8, 40r Double Weston 9 3/8, 60r Double courante Qualität 11 3/4, 32" 116 yds 16 × 16 grey Printers aus 32r/46r 171. Fest.

Petersburg, 18. Septbr., Nachm. 5 Uhr. [Schluss-Course.]

Cours vom	18.	15.	Cours vom	18.	15.
Wechsel London 3 M.	23 15/16	24	Russ. 6% Goldrente	174 1/4	174
do. Hamburg 3 M.	203 7/8	204 1/4	do. 5% Boden-Credit-Pfandbriefe	145 3/8	144 1/4
do. Amsterdam 3 M.	121	121 1/4	Grosse Russ. Eisenb.	242	242 1/2
do. Paris 3 M.	252 1/2	252 1/2	Kursk-Kiew-Actien	327	324
1/2-Imperials........	8 25	8 26	Petersb. Discontobk..	569	570
Russ. 1864er Pr.-Anl.*	220 1/4	220 1/4	Warsch. Discontobk..	—	—
do. 1866er Pr.-Anl.*	208 1/2	208 1/4	Russ. Bank für ausw. Handel	318	318
do. 1873er Anleihe	148	148	Privatdiscont	5 1/8 %	5 1/4 %
do. II. Orient-Anl..	97 1/2	97 5/8			
do. III. Orient-Anl.	97 3/8	97 1/2			

* Gestempelt.

Petersburg, 18. Sept., Nachmittags 5 Uhr. [Productenmarkt.] Talg loco 47, 50, per August —, —. Weizen loco 10, 75. Roggen loco 7, 50. Hafer loco 4, 75. Hanf loco 44, 50. Leinsaat loco 15, 00. — Wetter: Heiter.

Newyork, 18. Sept., Abends 6 Uhr. [Schluss-Course.] Wechsel auf Berlin 94 5/8. Wechsel auf London 4, 82 1/4. Cable transfers 4, 85. Wechsel auf Paris 5, 23 1/8. 4% fundirte Anleihe 1877 123. Erie-Bahn 16. Newyork-Centralbahn 97 7/8. Chicago-North Western-Bahn 97 1/8. Central-Pacific-Bahn 113. Baumwolle in Newyork 10 1/16. Baumwolle in New-Orleans 9 3/16. Raffinirtes Petroleum 70° Abel Test in Newyork 8 3/8. Raff. Petroleum 70° Abel Test in Philadelphia 8 1/4. Rohes Petroleum 7 1/4. Pipe line Certificats 99 5/8. Mehl 3, 75. Rother Winterweizen loco 94. Weizen per Septbr nom., per Octbr. 93 7/8, per Novbr. 95 3/8. Mais (old mixed) 50. Zucker (Fair refining Muscovados) 5, 30. Kaffee Rio 8, 20. Schmalz (Marke Wilcox) 6, 70, do. Fairbanks 6, 80, do. Rothe u. Brothers 6, 65. Speck (short clear) 6 1/4. Getreidefracht 3 3/4.

Pest, 18. Sept., Vorm. 11 Uhr. [Productenmarkt.] Weizen loco unverändert, per Herbst 7, 19 Gd., 7, 20 Br., per Frühjahr 7, 89 Gd., 7, 90 Br. Hafer per Frühjahr 6, 25 Gd., 6, 26 Br. Mais per Mai-Juni 5, 45 Gd., 5, 46 Br. Kohlraps per September 10 3/4 bis 10 7/8. — Wetter: Schön.

Paris, 18. Sept., Abends 6 Uhr. [Productenmarkt.] Weizen ruhig, per September 22, 00, per October 22, 25, per November-Februar 22, 90, per Januar-April 23, 40. Mehl 12 Marques, träge, per September 49, 50, per October 49, 40, per November-Februar 49, 80, per Januar-April 50, 75. Rüböl behauptet, per September 61, 00, per October 61, 50, per November-December 62, 50, per Januar-April 63, 75. Spiritus weichend, per September 47, 75, per October 48, 25, per November-December 48, 50, per Januar-April 49, 75.

Paris, 18. Sept., Nachm. [Productenmarkt.] (Schlussbericht.) Weizen fest, per September 22, 00, per October 22, 25, per November-Februar 23, 00, per Januar-April 23, 50. Roggen ruhig, per September 14, 25, per Januar-April 15, 50. Mehl 12 Marques, fest, per September 49, 75, per October 49, 60, per November-Februar 50, 10, per Januar-April 50, 90. Rüböl fest, per September 61, 00, per October 61, 50, per November-December 62, 50, per Januar-April 63, 75. Spiritus fest, per September 48, 25, per October 49, 00, per November-December 49, 25, per Januar-April 50, 25. — Wetter: Bedeckt.

Paris, 18. Sept., Nachm. Rohzucker 88° ruhig, loco 45, 25 bis 45, 50. Weisser Zucker weichend, Nr. 3 per 100 Kilogr. per September 49, 10, per October 52, 50, per October-Januar 52, 50, per Januar-April 53, 25.

London, 18. Sept., Nachm. Havannazucker Nr. 12 16 1/2 nominell, Rüben-Rohzucker 15 5/8, stetig.

Glasgow, 18. Sept. Roheisen. (Schluss.) Mixed numbers warrants 43.

Amsterdam, 18. Sept., Nachmittags. Bancazinn 55 1/2.

Antwerpen, 18. Sept., Nachmitt. 4 Uhr 30 Min. [Petroleummarkt.] (Schlussbericht.) Raffinirtes Type weiss, loco 18 1/2 bez., 18 5/8 Br., per October 18 1/2 bez., 18 5/8 Br., per October-December 18 5/8 Br. Weichend.

Antwerpen, 18. Sept., Nachm. [Getreidemarkt.] (Schlussbericht.) Weizen behauptet. Roggen ruhig. Hafer unverändert. Gerste —.

Bremen, 18. Sept. Petroleum ruhig. (Schlussbericht.) Standard white loco 7, 50 Br.

Ausweise.

• Nordwestbahn. Die Einnahmen der Nordwestbahn betrugen in der Woche vom 10. bis 16. September 167 004 Fl., gegen die entsprechende Woche des vorigen Jahres weniger 7101 Fl.

• Elbethalbahn. Die Einnahmen der Elbethalbahn betrugen in der Woche vom 10. bis 16. September 97 235 Fl., gegen die entsprechende Woche des vorigen Jahres weniger 12 780 Fl.

Marktberichte.

Hamburg, 18. Sept. [Börsenbericht von Ferdinand Seligmann.] Spiritus: September 31½ Br., 31¼ Gd., September-October 31½ Br., 31¼ Gd., October-November 31 Br., 30¾ Gd., November-Decbr. 30¾ Br., 30½ Gd., April-Mai 30¾ Br., 30½ Gd., Nov.-Mai — Br., — Gd. — Tendenz: Matt.

Berlin, 18. Septbr. [Producten-Bericht.] Am heutigen Getreidemarkt, der sehr ruhig verlief, war die Stimmung im Allgemeinen zwar matt, aber zu wesentlichen Preisabsetzungen ist es dabei nicht gekommen, die Terminpreise für Weizen und Roggen setzten etwas niedriger ein, blieben aber dann ohne weiteren Druck, und für Hafer auf Lieferung waren die Preise ebenfalls fast ohne Anregung; auch nicht schlechter, als gestern. Weizen gek. 1000 Ctr., Roggen 24 000 Ctr. — Im Locohandel sind nennenswerthe Umsätze nicht zu Stande gekommen. — Roggenmehl stellte sich abermals ein Geringes billiger. — Rüböl blieb nur schwach im Werthe behauptet. Gek. 2000 Ctr. — Spiritus war eher ein Geringes besser zu lassen. Gek. 40000 Ltr.

Weizen loco 149—170 M. pro 1000 Kilo nach Qualität gefordert, Sept.-Oct. 153 M. bez., October-November 153½—153—153¼ M. bez., November-December 155½—155—155¼ M. bez., April-Mai 166—165½ bis 165¾ M. bez. — Roggen loco 130—138 Mark per 1000 Kilo nach Qualität gefordert, mittel inländ. 131½ M. ab Bahn bez., September-October 132½—132¾ M. bez., October-November 134—133¾—134¼ M. bez., November-December 137—136½—136¾ M. bez., April-Mai 144 bis 143¼—143½ Mark bez. — Mais loco 114—119 Mark pro 1000 Kilo nach Qualität gefordert, September-October 112½ M., October-November 113 M., November-December 113 M., April-Mai 112 M. Br. — Gerste loco 114 bis 170 M. pro 1000 Kilo nach Qualität gefordert. — Hafer loco 125 bis 160 Mark pro 1000 Kilo nach Qualität gefordert, ost- und westpreussischer 131—145 M. bez., pommerscher und uckermärkischer 133—145 M. bez., schlesischer und böhmischer 133—145 Mark bez., feiner schlesischer und böhmischer 146—154 M. bez., russischer 127—130 M. ab Bahn bez., September-October 126½ M. bez., November-December 128¼ Mark bez., April-Mai 134¼ Mark bez. — Erbsen, Kochwaare 150—205 M. pr. 1000 Kilo, Futterwaare 138 bis 147 Mark per 1000 Kilo nach Qualität gefordert. — Mehl. Weizenmehl Nr. 00: 22,50 bis 20,50 M. bez., Nr. 0: 20,50 bis 19,75 M. bez., Roggenmehl Nr. 0: 19,75—18,50 Mark bez., Nr. 0 und 1: 18,25 bis 17,25 M. bez., September 18,05 M. bez., September-October 18,05 M. bez., October-November 18,05 Mark bez., November-December 18,40 M. bez., December-Januar 18,60 M. bez., April-Mai 19,15 M. bez. — Rüböl loco ohne Fass 44,6 M. bez., September-October 44,9 M. bez., October-November 45 bis 44,9 M. bez., Novbr.-December 45,6 M. bez., April-Mai 47,7 M. bez., Mai-Juni 47,9 M. bez. — Leinöl loco 52 M. bez. — Petroleum loco 23,7 M. bez., Septbr.-October 23,5 M. bez.

Spiritus loco ohne Fass 41,6 M. bez., September und September-October 41—41,2 Mark bez., October-November 40,8—41 Mark bez., November-December 40,3—40,5 Mark bez., April-Mai 41,6 -41,9 Mark bez., Mai-Juni 42—42,1 M. bez.

Kartoffelmehl October-November und November-December 17,75 M. bez.

Kartoffelstärke, trockene, October-November und November-Decbr. 17,25 M. bez. u. Br.; feuchte October-November und November-December 8,80 M. bez.

Die heutigen Regulirungspreise wurden festgesetzt: für Weizen auf 153 M. per 1000 Kilo, für Roggen auf 132½ M. per 1000 Kilo, für Rüböl auf 45 M. per 100 Kilo, für Spiritus auf 41,2 Mark per 100 Liter-Proc.

Berlin, 18. Sept. [Städtischer Centralviehhof.] Amtlicher Bericht der Direction. Am heutigen kleinen Freitagsmarkt standen zum Verkauf: 284 Rinder, 917 Schweine, 577 Kälber, 2429 Hammel. Von Rindern wurde fast nichts umgesetzt; der Schweinemarkt verlief zu unveränderten Preisen und in derselben Tendenz wie am vorigen Montag. Bei Bakoniern verbleibt ziemlicher Ueberstand. Ia Waare war nicht zugetrieben. Das Kälbergeschäft entwickelte sich trotz des geringen Auftriebs nur sehr langsam und zögernd. Einzelne Schlächtermeister hatten noch lebenden Vorrath. Die Montagspreise waren nur schwer zu erzielen, und der Markt wird auch heute wieder ausnahmsweise nicht geräumt. Ia 44—50, IIa 34—43 Pf. pro Pfund Fleisch. — Hammel (nur Ueberstand vom Montag) blieben ohne Umsatz.

Magdeburg, 18. September. [Zuckerbericht.] Rohzucker. Im Laufe der letzten acht Tage gestaltete sich der Markt für Rohzucker insofern etwas unregelmässig, als die zum Verkauf gekommenen, hochpolarisirenden, hellen, neuen Kornzuckern bei verhältnissmässig schwachem Angebot seitens einzelner Raffinerien zu unverändert vorwöchentlichen Preisen schlank aufgenommen wurden, während nur zum Export geeignete Qualitäten, grösstentheils aus Restlägern letzter Campagne bestehend, ebenso wie Nachproducte, entsprechend der vom Auslande gemeldeten, abgeschwächten Tendenz nur zu 30 bis 50 Pf. per Centner ermässigten Preisen Nehmer fanden. — Am Schluss der Woche war die Stimmung eine matte, und mussten weniger gute Kornzuckern in einzelnen Fällen billiger erlassen werden. Umsatz 91 000 Centner in prompter Waare und 68 000 Ctr. auf Lieferung für die kommenden Monate. — Raffinirte Zucker. Bei anhaltend reger Bedarfsfrage bedangen Verkäufer für die im Laufe dieser Woche begebenen Zuckern wiederum nicht nur fest behauptete, vorwöchentliche, sondern auch 25 bis 50 Pf. höhere Notirungen. Besonders erfreuten sich Brode, wovon die Vorräthe in erster Hand fast gänzlich geräumt sind, recht guter Beachtung.

Melasse: bessere Qualität, zur Entzuckerung geeignet, 42—43° Bé. excl. Tonne, 3,50—3,90 M., geringere do. nur zu Brennereizwecken passend, 42—43° Bé excl. To., 2,50—3,00 M. Ab Stationen: Granulatedzucker incl. —,— M., Krystallzucker, I., incl. über 98% 30,00 M., do. II., do. über 98% —,— M., Kornzucker, excl. von 96% 25,40—26,10 M., do. 95% —,— M., do. 88° Rendement 23,80—24,60 Mark, Nachproducte excl. 75° Rendement 20,00—21,50 M. Bei Posten aus erster Hand. Raffinade ff. excl. Fass 33,00 M., do. f. do. 32,50 M., Melis ff. do. 32,00 Mark, do. mittel do. — M., do. ordinär do. — M., Würfelzucker I. incl. Kiste —,— M., do. II. do. 31,00—31,50 M., gem. Raffinade I. incl. Fass 32,50 M., do. II. do. 30,25—31,00 Mark, gem. Melis I. incl. Fass 29,75 bis 30,00 M., do. II. do. —,— Mark, Farin incl. Fass 26,00—28,25 M. Alles per 50 Klgr.

Breslau, 19. Septbr., 9½ Uhr Vorm. Die Stimmung am heutigen Markte war im Allgemeinen ruhig, bei schwachem Angebot Preise unverändert.

Weizen bei schwachem Angebot unverändert, per 100 Kilogr. weisser 14,30—15,00—15,40 Mark, gelber 13,50—14,60—15,10 Mark, feinste Sorte über Notiz bezahlt.

Roggen nur feine Qualitäten behauptet, per 100 Kilogramm 12,80 bis 13,20—13,60 Mark, feinste Sorte über Notiz bezahlt.

Gerste in ruhiger Haltung, per 100 Kilogramm 11,80—12,50 Mark, weisse 13,50—14,00 Mark.

Hafer schwach angeboten, per 100 Kgr. 12,00—12,60—13,20 Mark.

Mais ohne Frage, per 100 Kgr. 12,00—12,50—13,50 Mk.

Erbsen schwach gefragt, per 100 Kgr. 13,00—14,00—16,00 M., Victoria 13,50—14,50—17,00 Mark.

Bohnen behauptet, per 100 Kilogr. 17,50—18,00—19,90 Mark.

Lupinen schwacher Umsatz, per 100 Kgr. gelbe 7,50—8,00—9,00 M., blaue 7,20—8,00—8,50 Mark.

Wicken ohne Frage, per 100 Kilogr. 11,50—12,00—12,50 Mark.

Oelsaaten schwach zugeführt.

Schlaglein preishaltend.

Pro 100 Kilogramm netto in Mark und Pfg.						
Schlag-Leinsaat...	19	50	22	—	24	25
Winterraps	18	50	19	50	20	50
Winterrübsen	18	50	19	50	20	—
Sommerrübsen	19	—	20	—	22	—
Leindotter	18	—	19	—	21	—

Rapskuchen in ruhiger Haltung, per 50 Kilogr. 6,30—6,50 Mark, fremde 6,00—6,20 Mark, Sept.-Oct. 6,40.

Leinkuchen ohne Aenderung, per 50 Kgr. 9,10—9,30 Mark, fremde 8,00—8,80 Mark.

Mehl ohne Aenderung, per 100 Klg. Weizen fein 22,25—22,75 Mk., Roggen-Hausbacken 20,25—21,25 Mark, Roggen-Futtermehl 9,50 bis 10,00 Mark, Weizenkleie 8,25—8,75 Mark.

Heu per 50 Kilogr. 2,50—3,10 Mark.

Roggenstroh per 600 Kilogr. 18,00—21,00 Mark.

Meteorologische Beobachtungen auf der königl. Universitäts-Sternwarte zu Breslau.

Sept. 18., 19.	Nachm. 2 U.	Abends 10 U.	Morgens 6 U.
Luftwärme (C.)	+ 26°,5	+ 21°,5	+ 13°,9
Luftdruck bei 0° (mm)	745,0	744,2	749,3
Dunstdruck (mm)	11,1	12,0	10,0
Dunstsättigung (pCt.).	44	63	85
Wind	SW. 1.	SW. 2.	NW. 1.
Wetter	heiter.	heiter.	bewölkt.
Wärme der Oder.....			+ 19°,2

Breslau. Wasserstand.

18. Sept. O.-P. 4 m 80 cm. M.-P. 3 m 42 cm. U.-P. — m 30 cm. unt. 0,
19. Sept. O.-P. 4 m 76 cm. M.-P. 3 m 32 cm. U.-P. — m 32 cm. „

Courszettel der Berliner Börse vom 18. September 1885.

Gold, Silber und Banknoten.

	Cours vom 18.	vom 17.
20 Frcs.-Stücke	16,16 bzB	16,15 G
Imperials	— —	— —
Engl. Noten 1 L. Sterl.	20,36 B	20,34 bz
Oesterr. Noten 100 Fl.	162,90 bz	163,10 bz
Oesterr. Silb.-Coup. (einlösb. Berlin)	162,75	162,75
Russ. Noten 100 R.	203,10 bz	202,75 bz
Russ. Zollcoupons	324,20 bz	324,25 bzB

Deutsche Fonds.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 18.	vom 17.
Deutsche Reichs-Anleihe..	4	1/4 1/10	104,40 bz	104,40 bz
Preuss. cons. Staats-Anleihe	4½	1/4 1/10	103,60 bz	103,50 bz
dto. dto.	4	1/1 1/7	103,70 bzG	103,60 bzG
dto. Staats-Anleihe	4	1/1 1/7	101,80 G	101,80 G
dto. Staats-Schuldsch...	3½	1/1 1/7	99,90 bz	99,90 bz
Berl. Stadt-Oblig. 1876 u. 78	4½	1/1 1/7	— —	—
dto. dto. dto.	4	vsch.	102,10 G	102,10 bzG
Breslauer Stadt-Anleihe...	4	1/4 1/10	102,30 G	102,20 G
Landschaftl. Centr.-Pfandb.	4	1/1 1/7	102,10 bz	102,10 bz
Kur- u. Neumärk. Pfandbr.	3½	1/1 1/7	99,20 bz	99,20 bz
Posensche neue Pfandbriefe	4	1/1 1/7	101,40 bz	101,40 B
Sächsische Pfandbriefe ...	4	1/1 1/7	101,80 G	101,80 G
Schles. altlandschaftl. Pf. .	3½	1/1 1/7	— —	— —
dto. dto. Lit. A.	4	1/1 1/7	— —	101,30 B
dto. neue C. II.........	4½	1/1 1/7	— —	— —
Hamburger Rente von 1878	3½	1/2 1/8	97,80 bz	97,80 bz
Sächsische Rente von 1876	3	vsch.	87,50 bzG	87,50 B

Deutsche Hypotheken-Certificate.

Rückzahlbar pari. Ausnahmen angegeben.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 18.	vom 17.
D. Grundcr.-Bank III. rz. 110	5	1/1 1/7	92,75 bzG	92,75 bzG
dto. dto. IV. rz. 110	4½	1/1 1/7	92,75 bzG	92,75 G
dto. dto. V. rz. 100	4	1/1 1/7	86,60 bzG	87,00 G
Deutsche Hypothek. IV.-VI.	5	vsch.	105,25 G	105,50 G
dto.	4½	1/4 1/10	101,60 G	101,60 G
dto.	4	1/1 1/7	99,90 bz	100,00 bzG
Hamb. Hyp.-Pfandb. rz. 100	4	1/1 1/7	99,25 G	99,25 G
H. Henckel'sche rzb. à 105	4½	1/4 1/10	95,90 bzG	95,80 bzG
Meininger Hypoth.-Pfandb.	4½	1/1 1/7	100,00 G	100,00 G
Nrd. Grundcr.-Hyp.-Pfbr.	5	1/1 1/7	100,10 G	100,50 bzB
Pomm. Hyp.-Pfandb. I. r. 120	5	1/1 1/7	106,25 G	106,10 G
dto. II. u. IV. r. 110	5	1/1 1/7	102,60 bzG	102,40 G
dto. III., V. u. VI.	5	1/1 1/7	99,90 G	99,90 bzG
dto. II. rz. 110	4½	1/1 1/7	100,70 G	100,70 G
Pr. Bod.-Cr.-Hyp. I. II. r. 110	5	1/1 1/7	110,50 G	110,50 bzG
dto. dto. III. 1882 rz. 100	5	vsch.	105,00 G	105,00 G
dto. V. VI. 1886 rz. 100	5	vsch.	101,25 G	101,25 G
dto. dto. IV. Ser. rz. 115	4½	1/1 1/7	111,00 G	111,00 G
dto. dto. rückz. 100	4	vsch.	100,00 bzG	100,00 bzG
Pr. Centralb.-Cr.-Pfbr. rz. 110	5	1/1 1/7	116,20 G	116,20 G
dto. dto. rz. 110	4½	1/1 1/7	112,50 bzG	111,75 G
dto. dto. rz. 100	5	1/1 1/7	103,00 bzG	103,10 G
Pr. Hypoth.-Actien-Br. r. 120	4½	1/1 1/7	— —	— —
dto. dto. IV. rz. 100	5	1/1 1/7	100,60 G	100,70 G
dto. dto. VI. rz. 110	5	1/1 1/7	109,50 G	109,50 bzG
dto. dto. VII. rz. 100	4½	vsch	101,75 bzG	101,75 bzG
dto. dto. VIII. rz. 100	4	1/1 1/7	100,00 bzG	100,00 bzG
Pr. Hyp.-Vers.-Act.-G.-Crtf.	4½	1/4 1/10	101,90 bzG	101,90 bzG
dto. dto.	4	1/1 1/7	99,80 bzG	99,80 bzG
Schles. Bod.-Cred.-Pfandbr.	5	vsch.	103,80 G	104,00 B
dto. dto. rz. 110	4½	vsch.	108,30 G	108,10 G
dto. dto. rz. 100	4	1/1 1/7	100,00 G	100,00 bzG

Ausländische Fonds.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 18.	vom 17.
Italienische Rente.........	5	1/1 1/7	95,50 bzG	95,70 B
Oesterr. Goldrente.........	4	1/4 1/1	89,30 ebzG	89,30 bz
dto. Papierrente	4⅕	1/2 1/8	67,60 G	67,60 G
dto. Silberrente........	4⅕	1/1 1/7	68eà67,90ebz	68,00 B
Poln. Pfandbriefe..........	5	1/1 1/7	61,60 bz	61,60 bz
dto. Liquidat.-Pfandbr...	4	1/6 1/12	56à10bz	56,10à20bz
Rumänische Staats-Anl....	8	1/1 1/7	106,00 G	— —
dto. Anl. v. 1880 ..	6	1/1 1/7	104,30 G	104,60 bzG
dto. amortis. Rente	5	1/4 1/10	93,20 bzB	93,20 G
dto. Eisenb.-Oblig.	5	1/6 1/12	100,00 bz	99,90 G
Russ.-Engl. Anl. v. 1872 ...	5	1/4 1/10	95,40à50bz	95,10a20bz
dto. dto. v. 1875 ...	4½	1/4 1/10	87,70 bz	87,50 bz
Russ. Anl. v. 1877 (L. St. 500)	5	1/1 1/7	98,30 bz	98,20 bz
dto. dto. v. 1880 (Rbl. 125)	4	1/5 1/11	81,90 bzG	81,60 bzG
dto. dto. v. 1883..........	6	1/6 1/12	109,40 bz	109,40 bz
dto. dto. v. 1884	5	1/5 1/11	96,40 bz	96,00a10bz
dto. Orient-Anl. I.........	5	1/6 1/12	60,90 G	60,70 bz
dto. dto. II.........	5	1/1 1/7	61,10 bzG	60,90 bzG
dto. dto. III.........	5	1/5 1/11	60,90 ebzG	60,75 bzG
dto. Nicolai-Oblig.........	4	1/5 1/11	85,30à40bzB	85,30 G
dto. Stieglitz 6. Anl.......	5	1/4 1/10	89,50à60bzB	89,60à70bz
dto. Bodencr.-Pf.	5	1/1 1/7	91,25 bzG	91,00 ebzB
dto. Centralb.-Pf. Ser. I...	5	1/1 1/7	85,90 B	86,00 G
Russ.-Poln. Schatz-Oblig.	4	1/4 1/10	90,75 bz	90,50 bz
Schwed. Hypoth.-Pf. 1879..	4½	1/4 1/10	102,60 B	102,50 bz
Türk. Anl. v. 1865 in L. St.	fr.	—	— —	— —
Türkische Tabaks-Actien .	—	—	— —	— —
Ungar. Goldrente..........	4	1/1 1/7	81,20 bz	81,10 B
dto. dto.	4	1/1 1/7	81,40 bz	81,40 bzG
dto. Gold-Invest.-Anl....	5	1/1 1/7	— —	101,50 bzB
dto. Papierrente	5	1/6 1/12	75,60 bz	75,50 G
dto. St.-Eisenb.-Anl.	5	1/1 1/7	100,75 bzG	100,80 G
Serb. amort. Rente........	5	1/1 1/7	85,00 B	84,90 bz

Loose.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 18.	vom 17.
Bad. Präm.-Anleihe von 1867	4	1/2 1/8	131,00 B	131,00 B
Badische 35 Fl.-Loose.....	—	—	— —	— —
Baier. Prämien-Anleihe ...	4	1/6	132,00 B	132,00 B
100 Barletta Lire-Loose ...	fr.	—	33,00 B	33,00 B
Braunschw. 20 Thlr.-Loose	—	—	94,90 bz	94,50 ebzG
Bukarester Loose	—	—	33,50 G	33,50 G
Cöln-Mindener Präm.-A.-S.	3½	1/4 1/10	125,00 G	125,00 G
Dessauer St.-Präm.-Anl. ...	3½	1/4	126,00 G	124,50 G
Finnl. 10 Thlr.-Loose......	—	—	47,50 bz	— —
Goth. Grundcr.-Präm.-Pfdb.	5	1/1 1/7	99,50 B	99,00 G
dto. dto. dto. II.	5	1/1 1/7	97,40 bzG	97,10 G
Hamburger 50 Thlr.-Loose	3	1/8	191,00 G	191,00 G
Kurhessische 40 Thlr.-Loose	—	—	298,00 G	298,00 G
Lübecker 50 Thlr.-Loose ..	3½	1/4	— —	185,00 B
Meining. Prämien-Pfandbr.	4	1/2	116,80 G	116,90 G
dto. 7 Fl.-Loose.......	—	—	23,20 G	23,40 bz
Mailänder 10 Lire-Loose ..	—	—	14,90 bz	14,90 bz
Oesterr. (Credit) v. 1858 ...	—	—	301,00 G	— —
dto. Loose v. 1860	5	1/5 1/11	117,00 ebzB	117,10 bz
dto. dto. v. 1864	—	—	290,00 G	290,00 G
Oldenburger 40 Thlr.-Loose	3	1/2	151,50 bzG	151,60 G
Preuss. St.-Pr.-Anl. v. 1855	3½	1/4	137,80 bzG	137,90 bzG
Raab-Gratzer	4	15/4. 10	95,20 ebzB	95,10 G
Russ. Präm.-Anl. v. 1864...	5	1/1 1/7	140,75 bz	141,00 bzB
dto. v. 1866...	5	1/3 1/9	133,50 bz	133,80 bz
Türkische 400 Frcs-Loose .	fr.	—	37,00 B	37,00 bzG
Ungarische Loose	—	—	218,10 bzG	218,10 G

Inländische Eisenbahn-Stamm-Actien.

* bedeutet vom Staate garantirt.

Börsenzinsen 4 pCt. Ausn. spec. angegeb.	Div. 1883.	Div. 1884.	Zins-Term	Cours vom 18.	vom 17.
Aachen-Mastricht...	2½	2½	1/1	55,70 G	55,70 bzG
Berlin-Dresdener ..	0	0	1/4	19,75 ebzG	19,80 bzG
Dortmund-Gronau ..	2⅛	2½	1/1	60,40 bz	60,70 bz
Eutin-Lüb. Lit. A...	1	—	1/1	42,60 G	42,40 bz
Frankf. Güter-Eisnb.	6,75	—	1/4	111,00 bz	111,25 bz
Ldwgsh.-Bxbch. 9%.	9	9	1/1 1/7	214,40 B	214,20 G
Mainz-Ludwigshaf. .	4⅕	4⅖	1/1 1/7	104,00 bzB	103,80 G
Marienb.-Mlawka ...	2	⅔	1/1	72,60 bz	72,30 G
Meckl. Friedr.-Fr. ..	9⅕	9,4	1/1	191,90 bz	192,40 bz
Ostpreuss. Südbahn.	5⅚	2¾	1/1	103,25 bzG	102,75 bz
Weim.-Geraer 4½% *	4½	4½	1/1	35,30 bz	35,75 bz

Verstaatlichte Eisenbahnen.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 18.	vom 17.
Altona-Kiel St.-A. abg.....	4	1/1	— —	— —
Berlin-Hamburg St.-A. abg.	4	1/1	— —	— —
Berl.-Stettin St.-Actien abg.	4¾	1/1 1/7	— —	— —
Br.-Schw.-Fr. St.-A. abg. ..	4	1/1	— —	— —
Halle-Sor.-Guben St.-Pr. 5%	5	1/1	— —	— —
Magdeb.-Halberst. Stamm-Pr. Lit. B.	3½	vsch.	— —	— —
Münst.-Enschede 5%	5	1/4	— —	— —
Niederschl.-Märk. St.-Act. .	4	1/1 1/7	101,00 G	101,10 G
Obschl. St.-A. Lit. B. abg..	3½	1/1 1/7	— —	— —
Starg.-Posen 4½ % *.......	4½	1/1 1/7	102,90 G	102,90 G

Eisenbahn-Stamm-Prioritäten.

	Div. 1883.	Div. 1884.	Zins-Term.	Cours vom 18.	vom 17.
Berlin-Dresden 5%.	0	7	1/4	48,50 bzG	49,00 bzG
Breslau-Warsch. 5%.	2¼	2⅛	1/1	69,75 B	69,75 bz
Nordhausen-Erf. 5%	5	5	1/1	115,90 bzG	115,90 bzG
Oberlaus. (Klf. F.) 5%	0	—	1/1	82,50 bzG	82,25 bzG
Oels-Gnesen 4½% ..	3⅛	—	1/1	— —	— —
Ostpr. Südbahn 5%.	5	5	1/1	124,90 G	124,80 bzG
Saalbahn 5%	3¼	3½	1/1	105,75 bzG	105,50 bzG
Weimar-Gera 5%...	1⅓	2⅙	1/1	85,10 bzG	84,50 bzG

Ausländische Eisenbahn-Stamm-Actien.

* bedeutet vom Staate garantirt.

	Div. 1883.	Div. 1884.	Zins-Term.	Cours vom 18.	vom 17.
Böhm. Westb. 5% *	7½	7½	1/1 1/7	113,40 bz	113,40 bzG
Dux-Bodenbach.....	9	9	1/1	127,00 bzB	127,10 bz
Elisab.-Westb. 5% *	5	—	1/1 1/7	97,40 bzG	97,50 bzG
Franz-Josephb. 5% .	5¼	—	1/1 1/7	86,25 G	86,40 bz
Galiz. Carl-Ludw.-B.	7,02	6¾	1/1 1/7	96,30 bz	96,50 G
Gotthardb. (90% E.)	2½	2½	1/1	105,60 bz	106,00 bz
Kaschau-Oderberg..	4	—	1/1 1/7	60,75 bz	60,30 G
Krpr.-Rudolfb. 5% *	4¾	—	1/1 1/7	75,75 G	76,40 bzB
Oest.-Franz. Staatsb.	6⅖	6	1/1 1/7	— —	473,50 ebz
Oest. Nordwestb. 5%	4³/₂₀	4³/₂₀	1/1 1/7	275,00 G	275,00 bz
dto. (Elbth.) Lit. B.	5	3½	1/1	265,25 G	269,50 bzG
Reichb.-Pard. 4½%.	3,81	—	1/1 1/7	66,25 bzG	66,25 bzG
Rum. Staatsb. 3⅓%.	—	—	1/1	— —	— —
Russ. Staatsb. 5% *	7,5	7,5	1/1 1/7	122,40 G	122,50 bz
Russ. Südwestb. 5% *	—	—	1/1 1/7	62,25 bz	62,40 bz
Südöst. Staatsb. (Lb.)	1,20	1⅕	1/5 1/11	— —	227,50 bz
Wsch.-Wien (M.p.St.)	10	—	1/1	209,90 bz	209,90 bz

Inländische Eisenbahn-Prioritäts-Obligationen.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 18.	vom 17.
Berg.-Märk. III. (3¼% gr.)	3½	1/1 1/7	97,80 G	98,20 B
dto. VI.............	4½	1/1 1/7	100,30 G	100,30 G
dto. IX.............	5	1/1 1/7	102,25 G	102,25 G
Berlin-Dresden gr.	4½	1/4 1/10	102,90 B	102,50 G
dto. Görlitz conv.	4½	1/1 1/7	— —	101,80 G
dto. dto. Lit. B.......	4½	1/1 1/7	101,90 bzG	101,80 G
dto. dto. Lit. C.......	4½	1/4 1/10	102,00 G	102,00 B
Bresl.-Schw.-Freib. Lit. D.	4½	1/1 1/7	101,70 G	— —
dto. Lit. E.	4½	1/1 1/7	101,75 G	— —
dto. Lit. F.	4½	1/1 1/7	101,70 G	— —
dto. Lit. G.	4½	1/1 1/7	101,70 G	101,75 G
dto. Lit. H.	4½	1/4 1/10	— —	101,75 G
dto. Lit. I.	4½	1/4 1/10	— —	101,75 G
dto. Lit. K.	4½	1/1 1/7	101,70 G	101,75 G
dto. de 1876	5	1/4 1/10	101,70 G	101,60 G
Breslau-Warschauer.......	5	1/4 1/10	— —	— —
Cöln-Minden (3½% gr.) IV.	4	1/4 1/10	101,80 G	102,10 bz
dto. dto. VI.	4½	1/4 1/10	102,00 G	102,00 G
Halle-Sorau-Guben gr. A.B.	4½	1/4 1/10	102,25 B	102,10 bz
Märk.-Posener conv........	4½	1/1 1/7	— —	— —
Magd.-Leipziger Lit. A....	4½	1/1 1/7	105,10 bzG	105,20 bzG
dto. dto. Lit. B....	4	1/1 1/7	102,00 G	102,00 bzG
Niederschl.-Märk. I........	4	1/1 1/7	101,00 G	101,50 B
dto. II. à 187½ M.	4	1/1 1/7	100,75 G	100,75 G
dto. Obl. I. u. II.	4	1/1 1/7	101,50 B	101,50 B
dto. III.......	4	1/1 1/7	— —	— —
Oberschl. A...............	4	1/1 1/7	— —	— —
dto. B...............	3½	1/1 1/7	— —	— —
dto. C. u. D..........	4	1/1 1/7	102,00 B	— —
dto. (gar.) E..........	3½	1/4 1/10	98,10 bz	— —
dto. (3½% gr.) F.....	4½	1/4 1/10	101,80 G	101,75 G
dto. dto. G.....	4½	1/1 1/7	101,70 G	101,75 G
dto. (4% gr.) H......	4½	1/1 1/7	101,70 G	101,75 G
dto. dto. 1873....	4	1/1 1/7	102,00 B	— —
dto. dto. 1874....	4½	1/1 1/7	— —	101,75 G
dto. Em. v. 1879	4½	1/1 1/7	104,75 G	105,00 B
dto. dto. 1880	4½	1/1 1/7	101,70 G	101,75 G
dto. Brieg-Neisse	4½	1/1 1/7	101,60 G	— —
dto. Niedschl. Zweigb.	3½	1/1 1/7	— —	97,60 G
dto. Starg.-Posen I...	4	1/4 1/10	— —	— —
dto. dto. II. III.	4½	1/4 1/10	102,50 B	— —
Oels-Gnesen	4½	1/4 1/10	— —	102,00 B
Posen-Kreuzburg	5	1/1 1/7	— —	— —
Rechte-Oder-Ufer-Bahn....	4½	1/1 1/7	101,75 G	101,75 G
dto. dto. Serie II.	4	1/1 1/7	102,10 G	— —
Rheinische III. v. 58 u. 60	4½	1/1 1/7	101,75 G	101,75 G

Ausländische Eisenbahn-Prioritäts-Obligationen.

* bedeutet vom Staate garantirt.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 18.	vom 17.
Gotthard I................	5	1/1 1/7	— —	— —
Dux-Bodenbach I..........	5	1/1 1/7	83,10 G	83,10 G
Dux-Prag..	5	1/1 1/10	105,60 G	105,60 ebzG
Elisab.-Westbahn 73*	4	1/4 1/1	98,70 B	98,80 G
Galiz. Carl-Ludwigsbahn*	4½	1/1 1/7	81,40 ebzG	81,40 bzG
Kais. Ferdinand-Nordbahn	5	1/5 1/11	90,20 B	90,10 ebzG
Kaschau-Oderberg*........	5	1/1 1/7	81,40 G	81,40 G
dto. Gold-Prior.*	5	1/1 1/7	103,00 G	103,30 G
Kronprinz Rudolf*........	4	1/4 1/10	72,90 G	72,75 bz
Lemberg-Czernowitz I.*...	5	1/5 1/11	73,60 bzG	73,40 G
dto. II.*...	5	1/5 1/11	73,60 bzG	73,40 G
dto. III.*...	5	1/5 1/11	73,60 bzG	73,40 G
dto. IV.*...	5	1/5 1/11	73,60 bzG	73,40 G
Mährisch-Schlesische I. ...	fr.	—	59,80 bzG	59,70 bz
Oester.-Franz. Staatsb. alte*	3	1/3 1/9	400,75 bzG	401,75 B
dto. dto. 1874*	3	1/3 1/9	— —	— —
Oesterr. Nordwestbahn*...	5	1/3 1/9	84,10 bzG	84,25 bzG
dto. Lit. B. (Elbethal)*.	5	1/5 1/11	83,50 bzG	83,40 G
Reichenberg-Pardubitz*...	5	1/4 1/10	— —	— —
Südösterr. (Lomb.).........	3	1/1 1/7	310,75 B	310,60 G
dto. dto. Oblig.*..	5	1/1 1/7	104,25 bz	104,50 G
Ungar. Nordostbahn*......	5	1/4 1/10	80,00 bz	80,00 bzG
dto. Ostbahn I..........	5	1/1 1/7	80,00 ebzG	80,00 G
dto. II. Staats-Oblig.* ...	5	1/1 1/7	101,70 B	101,60 G
Charkow-Asow*	5	1/3 1/9	99,60 G	99,60 G
dto. dto.* 100 Lstrl..	5	1/3 1/9	96,50 bz	96,70 bz
Iwangorod-Dombrowo*....	4½	1/1 1/7	91,40 bz	91,75 bzG
Moskau-Rjäsan*...........	5	1/2 1/8	100,90 G	100,90 G
dto. Smolensk*........	5	1/5 1/11	100,60 B	100,10 bzB
Warschau-Terespol*.......	5	1/4 1/10	100,40 B	100,20 bz
Warschau-Wien II.........	5	1/1 1/7	100,80 bz	101,00 B
dto. III.........	5	1/1 1/7	100,10 G	100,10 G
dto. IV.........	5	1/1 1/7	98,40 B	98,50 bz
dto. V..........	5	1/1 1/6	98,00 bz	98,50 bz
dto. VI.........	5	1/1 1/7	101,30 bzG	101,25 G
Transkaukasische*	3	1/5 1/7	63,80 bz	63,75 bzB

Bank-Actien.

	Div. 1883.	Div. 1884.	Zins-Term	Cours vom 18.	vom 17.
Aachener Disc.	7	7	1/1	110,25 G	110,10 bzG
Berliner Kassenver..	5½	5½	1/1	126,50 G	126,50 bzG
dto. Handelsges.	7	9	1/1	143,90 bz	143,75 bzG
Böhm. Bodencredit.	—	—	—	— —	— —
Bresl. Discontobank	5	5	1/1	83,50 bzG	83,60 B
dto. Wechslerbank	5⅛	5⅚	1/1	97,50 ebzB	97,30 G
Darmstädter Bank..	8¼	7	1/1	137,40 bz	137,50 bzG
Dessauer Credit	5	6	1/1	122,50 bzG	123,25 bzG
Deutsche Bank	9	9	1/1	146,40 bz	145,50 bz
dto. Genossensch...	7½	8	1/1	132,75 G	132,75 G
dto. Hypothek. 60%	5	5	1/1	92,50 G	92,75 B
Disconto-Command.	10½	11	1/1	192,10 bz	192,00 bzG
Dresdener Bank	8	7½	1/1	124,25 G	124,50 G
Effect.-Maklerb. 50%	7	8	1/1	100,00 bzG	100,00 G
Goth. Grundcr.-Bank	0	0	1/1	40,70 B	40,70 bz
Goth. Gr.-C.-B. jg. 40%	0	0	1/1	73,25 bz	73,50 bz
Hannoversche Bank	5½	5⅓	1/1	113,00 B	113,00 B
Leipziger Credit....	10	9½	1/1	172,60 ebzG	172,60 G
dto. Disconto .	7	6	1/1	100,10 G	100,00 G
Luxemburger Bank.	7	7½	1/1	134,60 G	135,50 B
Magdeb. Priv.-Bank	5¹/₁₂	4⁹/₁₀	1/1	112,25 bzG	112,25 bzG
Meining. Cred.-Bank	5¼	5¼	1/1	91,00 bz	91,00 bz
Nationalb. f. D. 60%	5½	3	1/1	89,40 bzG	89,25 bz
Niederlausitz. Bank	5½	5½	1/1	91,00 G	91,00 G
Norddeutsche Bank	8⅓	8	1/1	140,50 G	140,25 G
dto. Grundcr.-B.	0	0	1/1	40,25 bzB	40,40 G
Oberlausitzer Bank.	6	6	1/1	102,00 bzG	102,25 B
Pomm. Hypoth.-Bk..	0	0	1/1	39,75 ebzB	39,90 G
Pos. Provinz.-Bank .	6⅓	6⅓	1/1	117,00 bz	116,00 G
Preuss. Bod.-Cr.-Act.	5½	6	1/1	103,90 bz	103,75 bz
dto. Centr.-Bod. 40%	8¾	8¾	1/1	130,00 G	130,10 bzB
dto. Hyp.-V.-A. 25%	5	5	1/1	93,75 G	93,50 bz
dto. Hyp.-Spielb.	5	4	1/1	93,25 G	93,25 G
dto. Immob.-A. 80%	7	7	1/1	113,25 G	112,25 bzG
Prod.-Handelsbank .	5½	4	1/1	82,50 bzG	83,00 bzG
Reichsbank 4½%...	6¼	6¼	1/1 1/7	142,00 bzG	142,20 bzG
Russ. B. f. ausw. H.	9	9⅗	1/1	77,60 bzG	77,50 bzB
Sächsische Bank....	5½	5⅙	1/1	117,80 G	117,75 G
Schles. Bankverein .	5½	5½	1/1	101,90 G	102,00 B
Spritbank Wrede...	4	2¼	1/1	69,10 bzG	67,10 bzG
Weimarische Bank .	5	4	1/1	72,50 G	72,90 bzG

Industrie-Gesellschaften.

(Bei den das Geschäftsjahr nicht mit dem 1. December schliessenden Gesellschaften verstehen sich die Dividenden pro 1883/84 und 1884/85.) c. = convertirte.

Börsenzinsen 4 pCt. Ausnahmen überall speciell angegeben

	Div. 1883.	Div. 1884.	Zins-Term	Cours vom 18.	vom 17.
Berl. grosse Pferdeb.	9¾	10½	1/1	219,50 bzG	219,50 bzG
Bismarckhütte......	9	8	1/7	105,50 G	105,00 bzG
Bresl. Act.-Br.	2½	2½	1/10	c. 95,90 B	c. 97,00 G
dto. Oelfabrik	4¾	¾	1/6	59,60 bz	59,60 G
dto. Strassenb.. ...	6½	6½	1/1	141,75 G	141,50 bz
dto. W. F. Linke ..	11	8½	1/1	115,25 G	115,25 G
Deutsche Baug. 70%	1⅔	0	1/1	84,00 bzB	84,50 G
Donnersmarckhütte	3½	1	1/1	34,50 B	34,50 bzB
Dortmunder Union .	0	0	1/7	8,00 B	8,00 B
dto. St.-Pr. 6%	5	1	1/7	56,80 bzG	54,60 bzG
Edison Compagnie..	4	4	1/5	105,75 bzG	105,50 bzG
Erdmannsd. Spinn..	6½	4	1/1	— —	— —
dto. dto. conv..	6½	4	1/1	95,00 G	95,00 bzG
Görlitz. Eisenb.-Bed.	12	12	1/7	120,75 B	121,75 G
Hoffmann Waggonf.	11	4½	1/1	105,25 G	105,25 G
Kramsta, Schles. L.	6½	8	1/9	127,10 G	126,80 bzG
Lauchhammer conv.	2	2½	1/1 1/7	78,00 G	78,25 G
Laurahütte	8	4½	1/7	92,25 bz	91,60 B
Nordd. Eiswerke ...	1½	½	1/7	— —	— —
Oberschl. Eisb.-Bed.	3	1	1/1	38,25 G	37,80 G
Oelheim. Petrol. 80%	0	0	1/1	44,00 bzB	43,60 bz
Oppelner Cement...	6¾	5½	1/1	98,00 bzG	100,50 bzG
Posener Sprit.-A.-G..	5	5½	1/7	— —	— —
Redenhütte, conv...	10	3	1/7	51,75 B	51,75 G
Schles. Gas-A.-G....	7	7	1/7	113,00 G	113,00 G
dto. Kohlenwerk	4	0	1/1	— —	— —
dto. Portl.-Cem..	12	14	1/7	140,00 bzG	143,25 bzG
dto. Porzellan...	—	—	1/1	— —	— —
dto. Zinkh.-A.-G.	6	6	1/1	— —	— —
dto. 4½% St.-Pr.	6	6	1/1	114,80 G	114,75 G
Tarnowitzer Bergb..	0	0	1/1	24,40 bzG	24,10 G
Vorwärtshütte......	0	0	1/1	3,50 bzG	3,25 bzG
Schl. Feuerv.-G. 20%	22½	30	1/1	1360 B	1360 B

Obligationen.	Rückzhlb.	Zins-Term	Cours vom 18.	vom 17.
Donnersmarckh. 5%	100	1/1	99,50 G	99,50 G
Kramsta 5%........	100	1/1	101,20 bzG	101,10 bzG
Krupp 5%..........	110	1/4 1/10	111,20 B	111,25 B
Redenhütte 6%	115	vsch	105,50 bzB	105,25 G
Schles. Zinkh. 5% ..	105	1/2 1/8	106,75 G	106,50 G

Wechsel und Bankdiscont.

	Zins-fuss.	Cours vom 18.	vom 17.
Amsterdam 100 Fl........ 8 T.	2½	— —	168,45 bz
dto. 100 Fl........ 2 M.	2½	— —	167,85 bz
Belg. Plätze 100 Frcs..... 8 T.	3	— —	80,50 bz
London 1 L. Strl......... 8 T.	2	— —	20,36 bz
dto. 1 L. Strl......... 3 M.	2	— —	20,275 bz
Paris 100 Frcs............ 8 T.	3	— —	80,65 B
Wien österr. W. 100 Fl... 8 T.	4	162,75 bz	162,80 bz
dto. dto. 100 Fl... 2 M.	4	161,85 bz	161,90 bz
Ital. Plätze 100 Lire..... 10 T.	5	— —	80,35 bz
Schweiz. Plätze 100 Frcs. 10 T.	4	— —	80,55 bz
Warschau 100 S.-R....... 8 T.	6	202,60 bz	202,40 bz

Reichsbank 4 pCt. Lombard 5 pCt. Privatdiscont 2⅞ pCt.

Ultimo-Course.

	Per Septbr.	Per Octbr.
Deutsche Bank	145,75a46,25 bz	— —
Discont.-Command....	192,25à50à92,25 bz	— —
Dortmunder Union ...	56,50à56,90 bz	— —
Laurahütte	92,25à10à25 bz	— —
Oesterr. Credit	470à471,50à471 bz	— —
Franzosen	471,50à472,50a471,50 bz	— —
Lombarden	226a226,50à225 bz	— —
Russische Noten	203,00 bz	203,00 bz

Verantwortlicher Redacteur: Dr. J. Stein in Breslau. (In Vertr.: J. Seckles in Breslau.) — Druck von Grass, Barth u. Comp. (W. Friedrich) in Breslau.